

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutliche Anweisung zur Feuerwerkerey

Stövesandt, J. C.

Halle, 1748

§. 15. Wie eine Serpentosenhülse zu machen ist

[urn:nbn:de:bsz:31-101029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101029)

Schwärmersatz:

Mehlpulver 1 Pfund, Kolen 2 Loth.

§. 14.

Anmerkung
von den
Schaufeln.

Die Schaufeln, mit welchen der Satz in die Schwärmer, Raqueten und andere Feuerwerksstücke gebracht wird, und welche von dünnem Kupfer oder mehingenem Blech gemacht sind, haben zur ganzen Höhe 4, zur unteren Breite 3, und zur obern Breite 2 Caliber, der zu schlagenden Hülsen.

§. 15.

Die Serpentosenhülsen werden gemeiniglich in einem löthigen Stocke, dessen Fuß mit einer Warze zu 3 Caliber lang versehen, gemacht. Man rollet auf den Binder des Stockes, eben wie bey der Schwärmerhülse geschehen, so viel Papier, bis es den Stoß füllet, setzet unten vom Ende der Hülse 3 Caliber hinauf, schneidet von diesem Zeichen nach dem Handgrif aufwärts ein Stück Papier in Form eines Triangels, und von der Mitten nach dem Ende zu eben ein solches Stück ab, leget solche 2 Stücke an die gehörigen Orte ein, bringet die Hülse in den Stoß, schiebet sie bis an die gezeichnete 3 Caliber heraus, würet und bindet sie in der Mitten über der Spitze bis auf ein kleines Loch zu, präget sie auf die Warze, und stößet sie aus dem Stocke.

§. 16.

Wie die
Serpentosen-
hülse geschla-
gen wird.
Erste Art.

Fig. 10.

Hierauf schreitet man zu dem Schlagen dieser Hülse folgendergestalt: Wann nemlich die Hülse auf 4 Caliber beschnitten worden, so schiebet man sie in den Stoß, auf die vor beschriebene Warze, setzet oben auf den Stoß noch einen kleinen Aufsatz, welcher 3 Caliber hoch, und mit einem Loche, von gleichem Caliber des Stockes, versehen ist, um darin die aus dem Stocke stehende Hülse besser schlagen zu können, füllet und schläget sie bis auf einen Viertelcaliber mit Sasse, nimt sie aus dem Stocke, füllet das andere Ende der Hülse mit feinem Pulver zu $2\frac{1}{2}$ Caliber, würet sie ab, und feuret das offene Ende gehörig an. Oder man würet die Hülse über

Fig. 11.